



PRESSEMITTEILUNG Nr. 2/2026

---

## **Internationaler Tag zur Förderung von sicherheitsbewusstem Verhalten an Bahnübergängen (ILCAD), 18. Ausgabe, am 9. Juni 2026**

## **Internationaler Tag zur Sensibilisierung für unbefugtes Betreten von Bahnanlagen (TRESPAD), 5. Ausgabe, am 10. Juni 2026**

### **Auftakt der Konferenzen in der UIC, Paris**

*(Paris, 8. Juni 2026)* Der Internationale Tag zur Förderung von sicherheitsbewusstem Verhalten an Bahnübergängen (ILCAD), eine weltweite Initiative unter der Leitung des Internationalen Eisenbahnverbands (UIC), steht zum 18. Mal kurz vor der Eröffnung. Ziel ist es, die Öffentlichkeit für die möglichen Risiken an Bahnübergängen zu sensibilisieren, um die Sicherheit zu erhöhen. Die von der weltweiten Eisenbahngemeinschaft aufmerksam verfolgte Kampagne ist eine der maßgeblichen Veranstaltungen für die Akteure des Sektors.

Im Allgemeinen beteiligen sich rund 50 Bahnen an der jährlichen ILCAD-Kampagne. Die Auftaktveranstaltung wird immer durch ein Partnerland ausgerichtet und gibt Gelegenheit, gute Praxis und Projekte zur Erhöhung der Sicherheit und Reduzierung von Ereignissen an Bahnübergängen auszutauschen.

Neben ILCAD startete die UIC im Juni 2022 eine zweite weltweite Sicherheitskampagne namens „Trespass Awareness Day“ (TRESPAD), die in diesem Jahr bereits zum 5. Mal stattfindet.

Weltweit ist der Bahnsektor unabhängig von Land oder Kultur mit derselben Problematik konfrontiert, da Unfälle mit und ohne Todesfolge an Bahnübergängen fast ein Drittel aller Bahnunfälle ausmachen. Werden Ereignisse im Zusammenhang mit unbefugtem Betreten der Gleise mitgezählt, erhöht sich dieser Anteil auf 90%.

Zwar wird die überwiegende Mehrheit der Unfälle dadurch verursacht, dass Nutzer bewusst Risiken eingehen oder aufgrund von Unachtsamkeit, Gewohnheit oder Ablenkung falsche Entscheidungen treffen, doch werden Risikobewertungen sowie technische Lösungen und Innovationen eingesetzt, um die gefährlichsten Bahnübergänge sicherer zu machen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsmaßnahmen können Aufklärungs- und Sensibilisierungsinitiativen initiiert werden, um die Sicherheit an Bahnübergängen zu erhöhen. Erforderlichenfalls können dann Durchsetzungsmaßnahmen ergriffen werden, um unangemessenem Verhalten an Bahnübergängen sowie auf den Gleisen oder in deren Umfeld entgegenzuwirken.

Durch Bewusstseinsbildung, Aufklärung und Zusammenarbeit mit verschiedenen Sektoren wirken ILCAD und TRESPAD darauf hin, die Zahl der Ereignisse zu verringern und Leben zu retten.

In diesem Jahr richtet sich die Kampagne an die breite Öffentlichkeit und steht unter dem Motto „*Heute umsichtig - morgen unversehrt*“.

In den Konferenzen werden zentrale Themen behandelt, wie Risikobewertung, technische und innovative Lösungen, Aufklärung, Sensibilisierung der Öffentlichkeit und sektorübergreifende Zusammenarbeit (Straßenverkehr, Schienenverkehr, Polizei, Entscheidungsträger, Raumplanung) zur Gewährleistung der Eisenbahnsicherheit, wobei Referenten aus Europa, Japan, Afrika, Kanada und den USA zu Wort kommen werden.

Neben diesen Konferenzen findet eine Fachmesse statt, an der führende Unternehmen der Branche teilnehmen, darunter die SNCF-Gruppe (Frankreich), Wavetrain (Norwegen), Imotion Analytics (Spanien), Hitachi (Frankreich), IDS (Italien), Schweizer Electronic (Frankreich), Zöllner Signal GmbH (Deutschland), Gmundner Fertigteile-Bodan (Österreich), East Japan Railway Company (Japan, Büro Paris), IHI Corporation (Japan), Sankosha Co. Ltd (Japan) und Universal Signalling (Großbritannien).

Diese Unternehmen unterstützen die Veranstaltungen großzügig und werden ihre innovativen Lösungen während der Konferenzen vor Ort präsentieren.

Der 11. Juni ist technischen Besichtigungen an verschiedenen Standorten gewidmet, die mit Unterstützung von SNCF Réseau organisiert werden.

### **Einige Zahlen:**

Laut dem UIC-Sicherheitsbericht 2025 über Unfälle an Bahnübergängen auf Basis der Zahlen aus dem Jahr 2024 (abrufbar über das [interaktive Dashboard](#)):

- meldeten insgesamt 35 Partnerbahnen aus 31 Ländern durchschnittlich 10 Opfer an Bahnübergängen pro Woche. In den meisten Fällen (98%) handelte es sich um Nutzer des Bahnübergangs,
- betrug das Verhältnis zwischen Unfällen mit Fahrzeugen und Unfällen mit Personen an Bahnübergängen 68 % zu 32 %,
- führten Zusammenstöße mit Fahrzeugen in 11 % der Ereignisse zu Unfällen ohne Opfer, in 15 % zu Unfällen mit zwei oder mehr Opfern, in 45 % zu Unfällen mit einer schwer verletzten Person und zu 29 % zu Unfällen mit Todesopfer,
- gab es in der Kategorie der an Bahnübergängen vom Zug erfassten Personen in 28 % der Fälle Schwerverletzte, davon 71 % mit Todesfolge und in 1% der Fälle mehrere Todesopfer,
- waren an 70 % der Unfälle an Bahnübergängen Regional- und Fernverkehrszüge beteiligt,

- war der Trend der Unfälle im Zusammenhang mit unbefugtem Betreten in den vergangenen fünf Jahren steigend. Während im Jahr 2020 ein Tiefstand erreicht wurde (824), verzeichnete das Jahr 2022 einen deutlichen Höchststand (983), der sich im Jahr 2023 bestätigte (986),
- kam es im Jahr 2024 jedoch erstmals zu einer Umkehr dieses Trends: Im Vergleich zu 2023 war sowohl bei den Unfällen aufgrund unbefugten Betretens (-6 %) als auch bei der Zahl der damit verbundenen Opfer (-7 %) ein Rückgang zu verzeichnen.

#### ➤ **Internationaler Eisenbahnverband (UIC)**

Die UIC ist die weltweite Organisation zur Förderung und zum gemeinsamen Ausbau des Schienenverkehrs auf weltweiter Ebene. Sie vereint mehr als 200 Mitglieder aus allen fünf Kontinenten, darunter Eisenbahnverkehrsunternehmen, Infrastrukturbetreiber und Bahndienstleister. Die UIC unterhält enge Beziehungen zu allen Akteuren des Eisenbahnsektors in der ganzen Welt, einschließlich Herstellern, Eisenbahnverbänden und Behörden, sowie zu anderen Bereichen und Sektoren, deren Erfahrungen für die Entwicklung des Eisenbahnsektors von Nutzen sein können. Zu den Hauptaufgaben der UIC gehört es, den geschäftlichen Bedarf der Gemeinschaft zu erfassen, Innovationsprogramme zur Identifizierung geeigneter Lösungen zu entwickeln sowie entsprechende Dokumente, d. h. Berichte, Spezifikationen, Leitlinien, oder auch IRS im Hinblick auf die Förderung der Umsetzung innovativer Lösungen zu erarbeiten und zu veröffentlichen.

#### **KONTAKT**

Kommunikationsabteilung der UIC, [com@uic.org](mailto:com@uic.org)

oder Isabelle Fonverne, [fonverne@uic.org](mailto:fonverne@uic.org)

#### **BESUCHEN SIE**

<https://www.ilcad.org/conference/>

<https://trespad.org/conference/>